



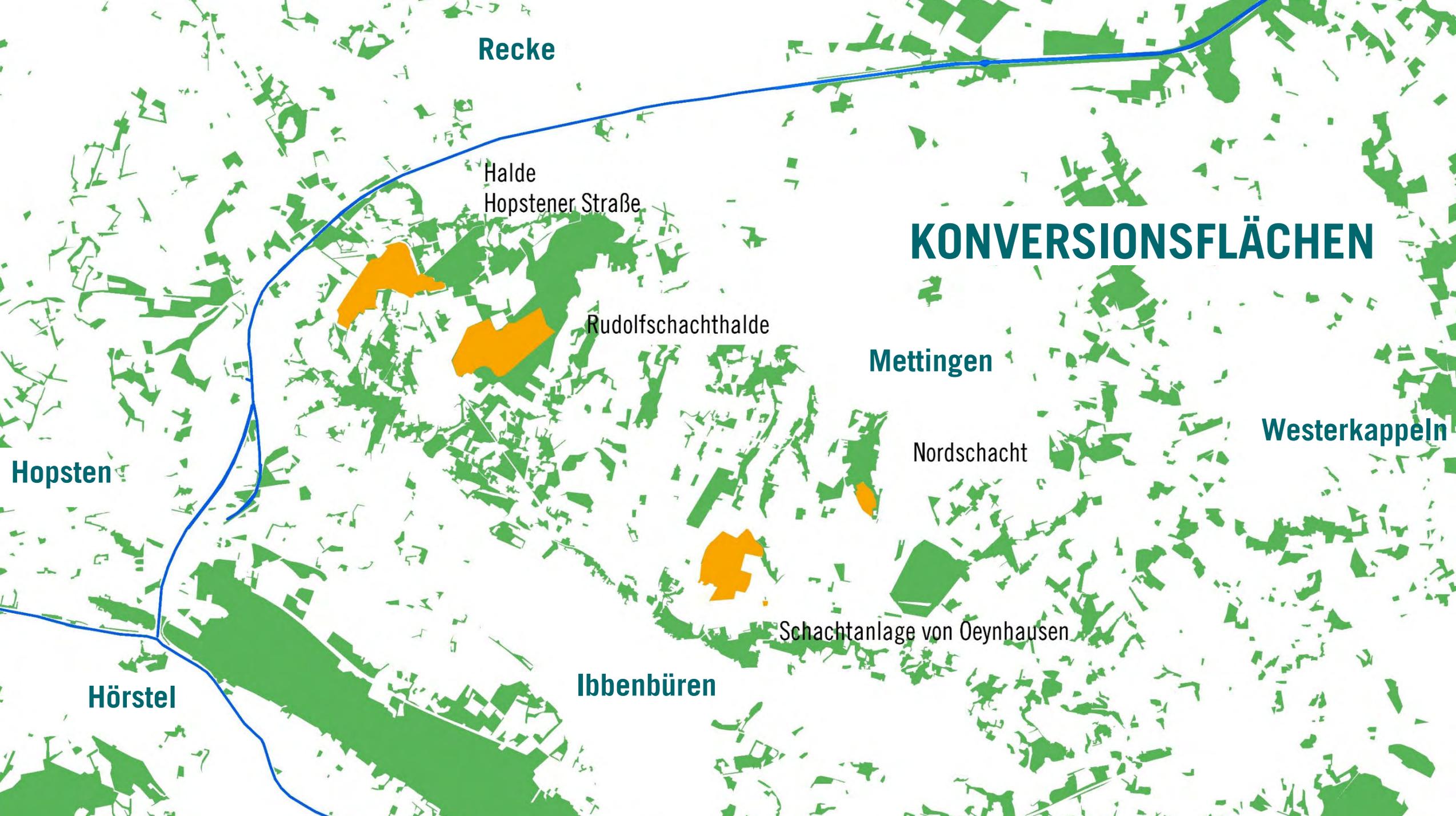
GUTE AUSSICHTEN!
ZUKUNFT. IDEEN. LEBEN.

Arbeitskreis Energie
20. Mai 2021

Agenda

1. Vorstellung Prozess
2. Vorstellung I. Förderphase – 2014 bis 2016
 - Potenzialanalyse
3. Vorstellung II. Förderphase – 2016 bis 2019
 - Masterplan
 - „Zukunft Haldenlandschaft“
4. Aktuell III. Förderphase – 2020 bis 2022
5. energetische und nachhaltige Nutzung der Flächen

1. Vorstellung Prozess



Recke

Halde
Hopstener Straße

KONVERSIONSFLÄCHEN

Rudolfschachthalde

Mettingen

Westerkappeln

Nordschacht

Hopsten

Schachtanlage von Oeynhaus

Ibbenbüren

Hörstel



KOHLEREGION IBBENBÜREN

SEIT 2014

6 Kommunen

Hopsten, Hörstel, Ibbenbüren,
Mettingen, Recke, Westerkappeln

Wirtschaftsförderung Kreis Steinfurt

RAG Anthrazit GmbH

RAG Montan Immobilien

Bezirksregierung Münster

Wirtschaftsministerium

Schnittstelle Kohlekonversion

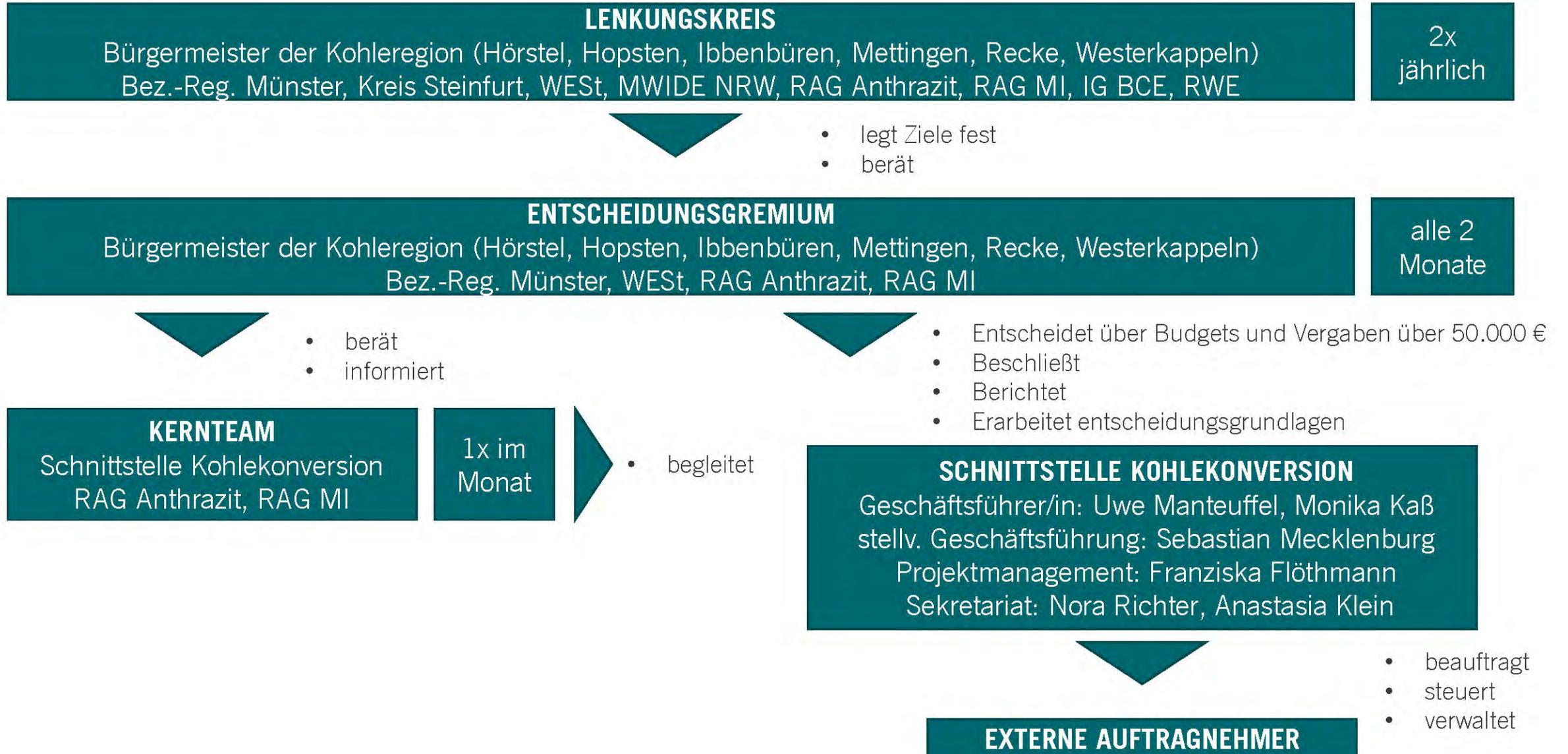


Gute Aussichten! ZUKUNFT.IDEEN.LEBEN.

Sprachrohr der Kommunen Ibbenbüren, Hopsten, Hörstel, Mettingen, Recke und Westerkappeln

Koordinierende und steuernde Einheit zwischen RAG Anthrazit, RAG MI, Ministerien, Bezirksregierungen

Verantwortlich für Auftragsvergaben und Projektarbeit mit Stadtplanern, Verkehrsplanern, Landschaftsarchitekten, Regionalökonomern,...



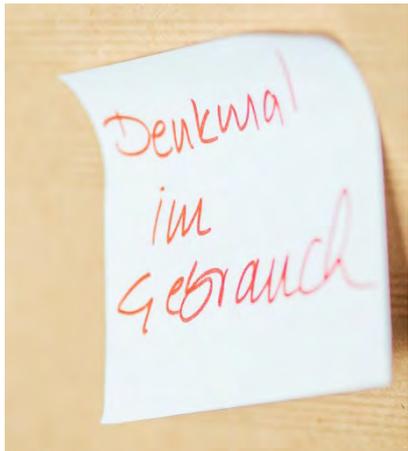
Qualitätssichernde Planung



Interdisziplinärer Fachaustausch u. Experteninput

Dialogorientierte Verfahren

Workshops, Zukunftswerkstätten,
Zusammenarbeit mit Hochschulen



Qualitätssichernde Verfahren

Wettbewerbe, Planerwerkstätten,
Integrierte Handlungskonzepte

Bürgerbeteiligung



Offene Werkstätten

Öffentliche Arenen und
Regionalveranstaltungen

Ideensammlung

Online Beteiligung

Information über
Presse, Projektmagazin, Internet und
Facebook

www.gute-aussichten.info

Vernetzung



Regional

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH
Münsterland e.V.

Landesweit

Wandel als Chance
MWIDE
NRW.Invest / NRW.Urban

Bundesweit

Expo-Real 2017 und 2018

International

EU Kommission
INTERREG grenzüberschreitende Zusammenarbeit
EUREGIO Industriewerk.

Exkursionen und Austausch

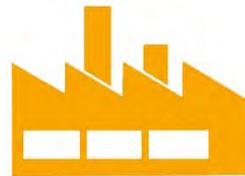
Auswärtiges Amt, Journalistenreisen
internationaler Austausch,
z.B. Kohleregionen in Russland und Ukraine
ICED - Treffen, Polen Europäische Zusammenarbeit
Studentengruppen

2. Vorstellung I. Förderphase 2014 bis 2016



- Ermittlung von Potenzialen
- Analyse der räumlichen Lage
- Analyse der Wirtschaftsstruktur
- SWOT - Analyse
- Entwicklung von Zukunftsszenarien

Grundlage des weiteren Handelns!



42 % INDUSTRIE

Wachsende Wirtschaftsregion

- 2,500 klein und mittelständische Unternehmen
- 42% der Arbeitnehmer aus dem industriellen Sektor
- Gewerbeflächenumsatz über 10 ha pro Jahr
- Wirtschaftlich unabhängig vom Kohleabbau

Hidden champions

- Lebensmittelindustrie
- Maschinenbau
- Chemische Industrie

Arbeitsmarkttrends

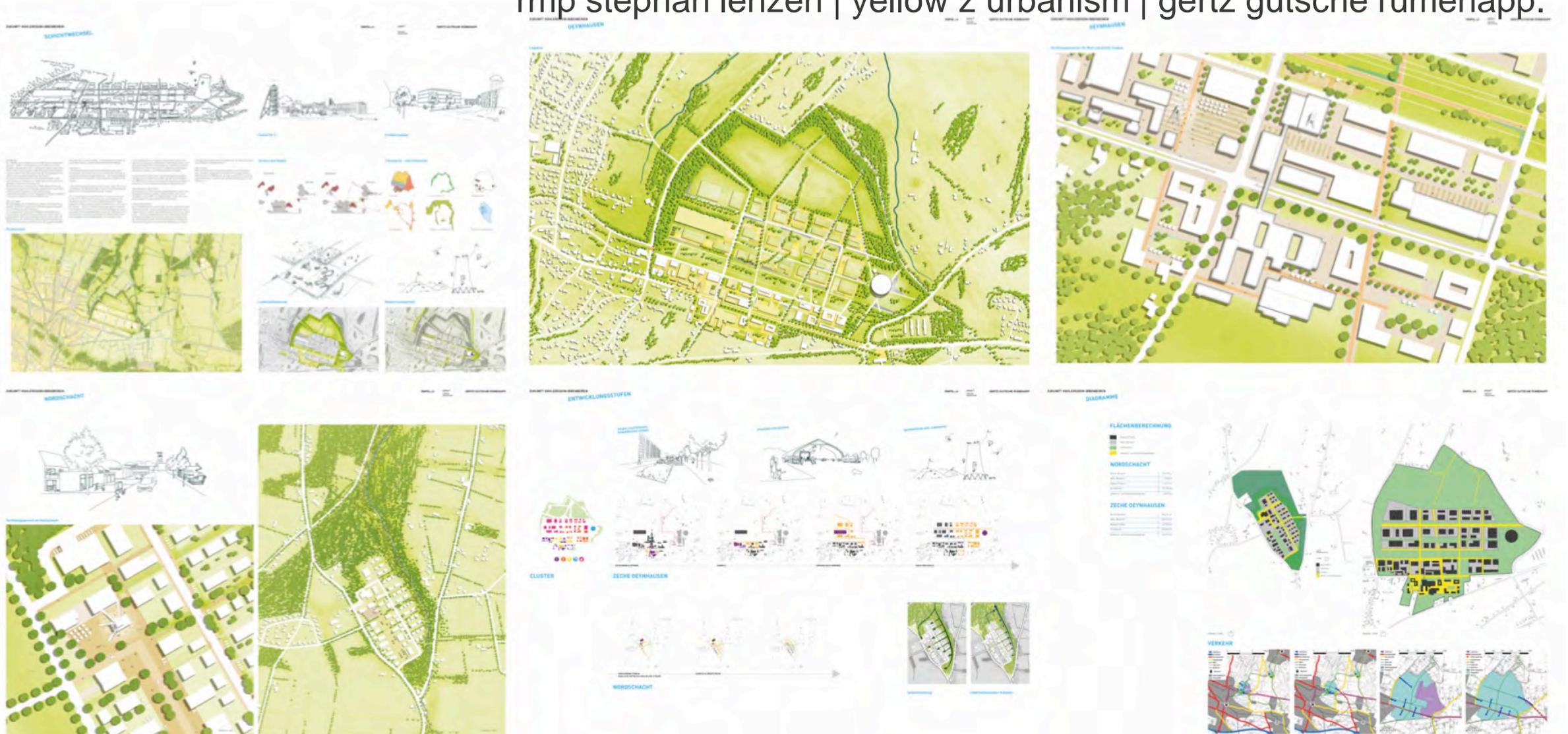
- Steigende Angestelltenverhältnisse
- Niedrige Arbeitslosenquote
- Stabile demographische Entwicklung



34.513 BESCHÄFTIGTE

3. Vorstellung II. Förderphase 2016 bis 2019

rmp stephan lenzen | yellow z urbanism | gertz gutsche rümenapp.



Der Masterplan von Oeynhausen



70 ha Gewerbeflächen

Mittelfristige Verfügbarkeit

Der Masterplan von Oeynhausen



Campus

Gewerbe

Tradition

Industrielle Vorprägung als
Imagefaktor und Kulturgut

Der Masterplan am Nordschacht



15 ha Flächenzusammenhang

Industrielle Vorprägung

Einbindung Köllbachtal



Arbeiten

Wohnen

Natur

Industrielle Vorprägung als
Imagefaktor und Kulturgut



Gesamtraum

- Verbindungsachsen zwischen den Haldenkörper und dem Teutoburger Wald, dem Mittellandkanal, den Schachtanlagen sowie den Kohlekommunen
- Einbindung in das dichte Rad- und Wanderwegenetz der Region



Rudolfschachthalde die Aktive“ Halde

- Ursprünglicher Charakter bleibt erhalten
- Testfeld für regenerative Energien
- Raum für aktive touristische Nutzungen (z.B. Alpine Coaster, Mountainbike)
- Eventfläche für außergewöhnliche Veranstaltungen
- Erlebbarkeit der „Spuren der Geschichte“

4. Aktuell III. Förderphase 2020 bis 2022

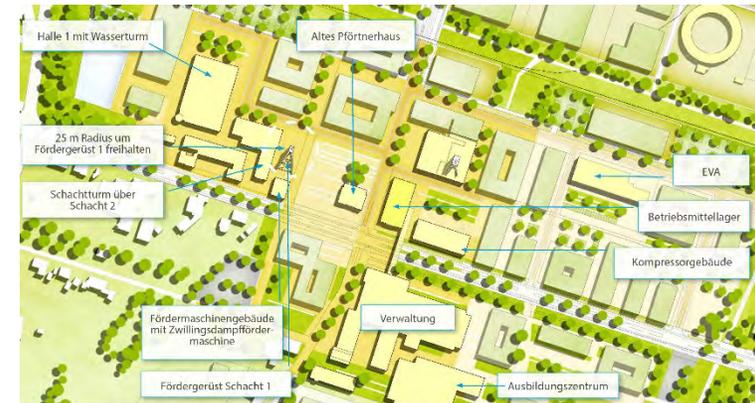
Wettbewerb „Tor West“

Ziel:

- Durchführung eines freiraumplanerischen/architektonischen Wettbewerbs
- Nutzarmachung des zentralen Platzes
- Impuls für großflächige Revitalisierung
- Ideen zum Umgang mit dem Bestand

Laufzeit:

Bis Mitte 2022



Wettbewerb „Tor West“

Nächste Schritte:

1. Vorbereitung Wettbewerb

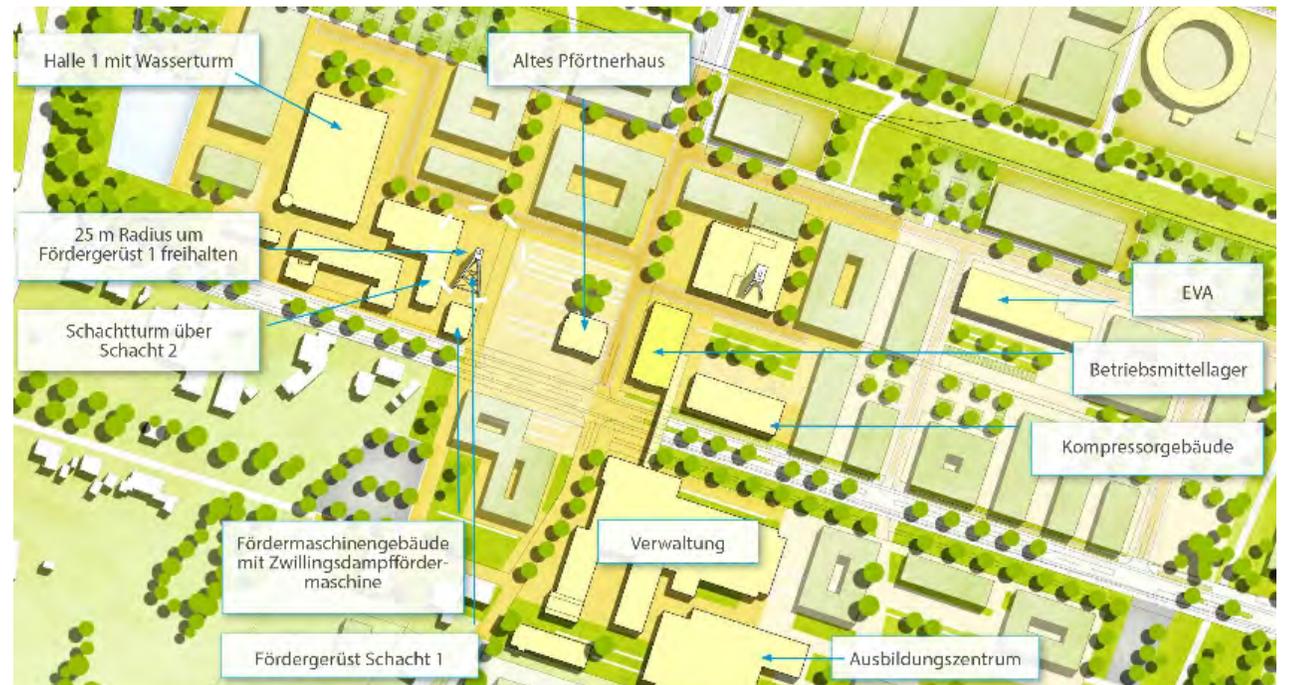
- Festlegung Verfahren
- Auswahl Teilnehmer

2. Erstellung Aufgabenbeschreibung/Auslobung

3. Durchführung Wettbewerb

- Auftaktveranstaltung
- Vorprüfung der Einreichungen
- Preisgericht
- Ausstellung der Ergebnisse

4. Dokumentation



INOWERK – Gründer- und Innovationszentrum

Ziel:

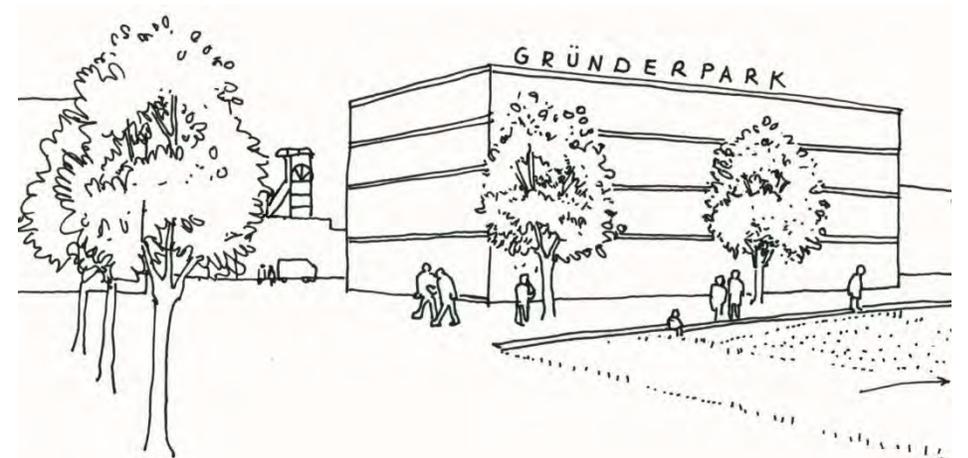
Machbarkeitsstudie zur Ermittlung von:

- Potentialen
- Inhalten
- Bedarfen
- Zuschnitten
- Prüfung von Gebäuden im Bestand: z.B.: Pfortnergebäude

Laufzeit:

Bis Mitte 2022

INOWERK
GRÜNDER- UND INNOVATIONSZENTRUM



Flächenaktivierung

Aktuell beauftragt:

- vertiefendes Konzept zum Bodenmanagement
- vertiefendes Konzept verkehrliche Infrastruktur
- vertiefendes Konzept Versorgungsinfrastruktur und Grünflächen

Ziel:

Umsetzungsfähige Konzepte für die Weiterentwicklung der Ziele des Masterplans

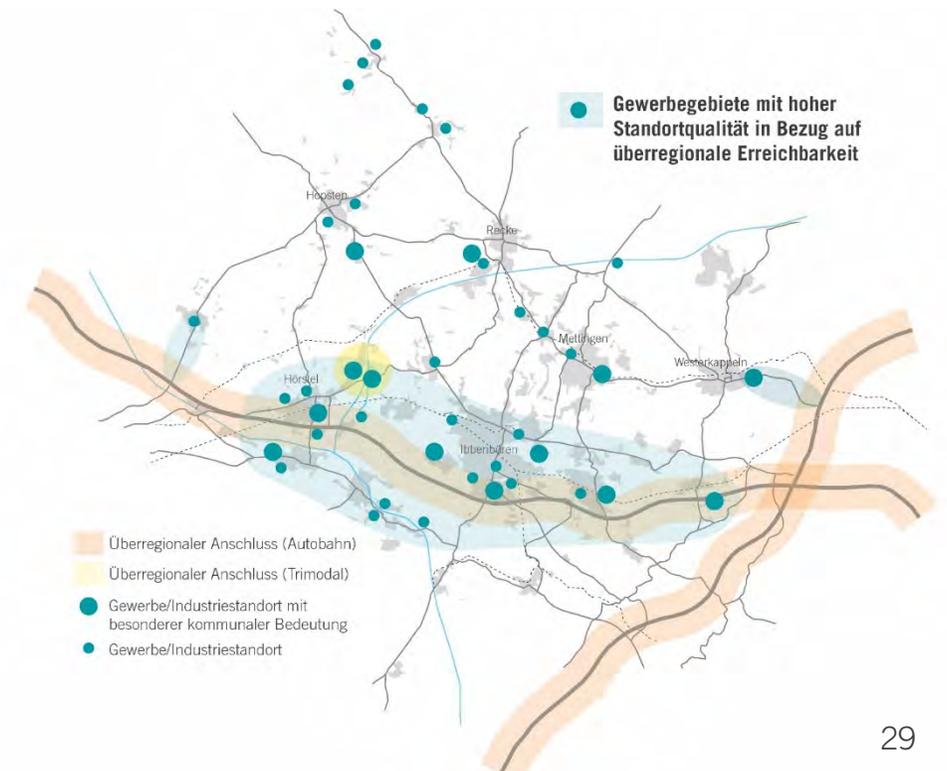
Laufzeit:

Bis Mitte/Ende 2022



interkommunale Gewerbeflächenstrategie

- Bestandsaufnahme Gewerbeflächen
- Erfassung der Gewerbeflächennachfrage
- Jährliches Erstellen eines Monitoringberichts
- Aufbau eines webbasierten Informationssystems
- Entwicklung von Werkzeugen und Instrumenten für den zukünftigen Umgang mit Gewerbeflächen
- Entwicklung von Vermarktungsinstrumenten
- Aufbau einer Vermarktungsstrategie
- Beteiligung regionaler Akteure

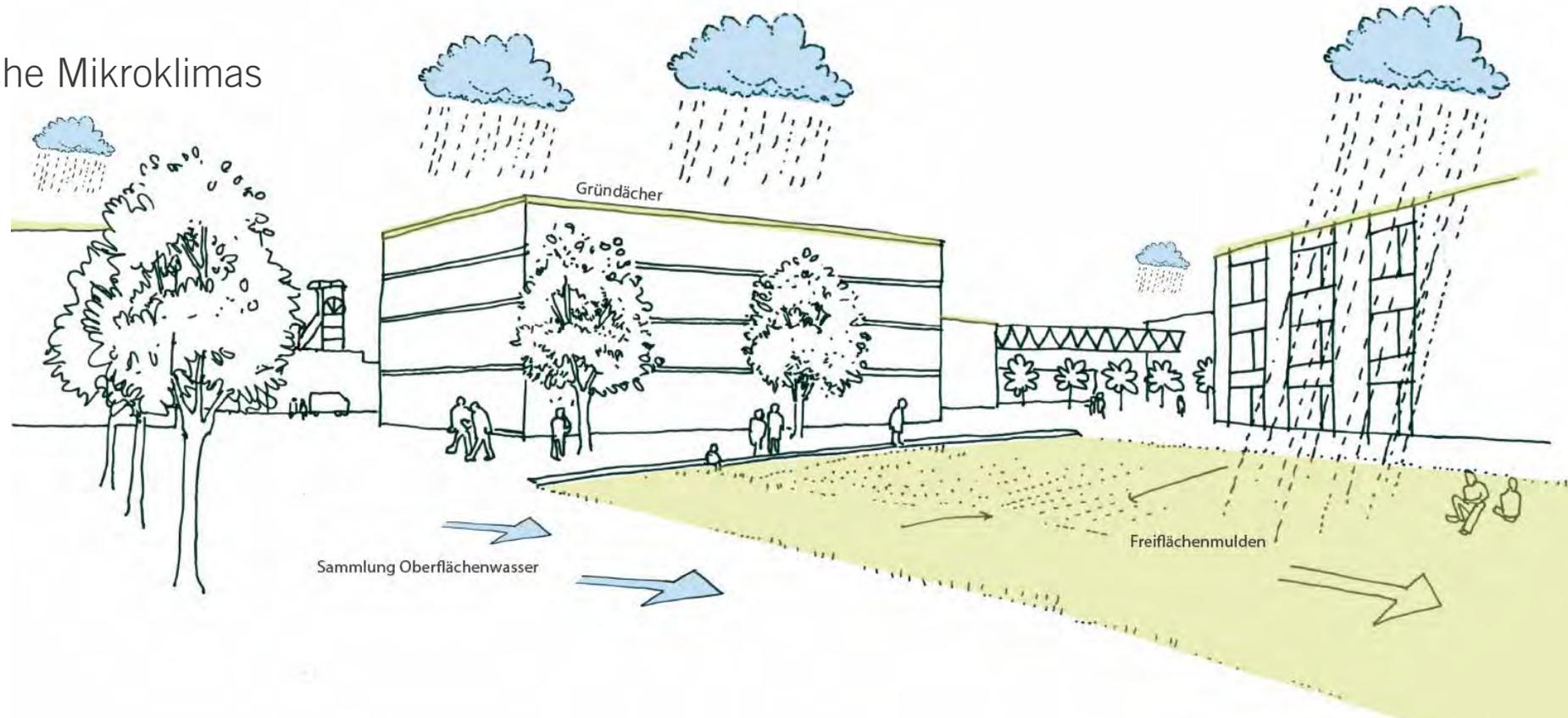


5. energetische und nachhaltige Nutzung der Flächen

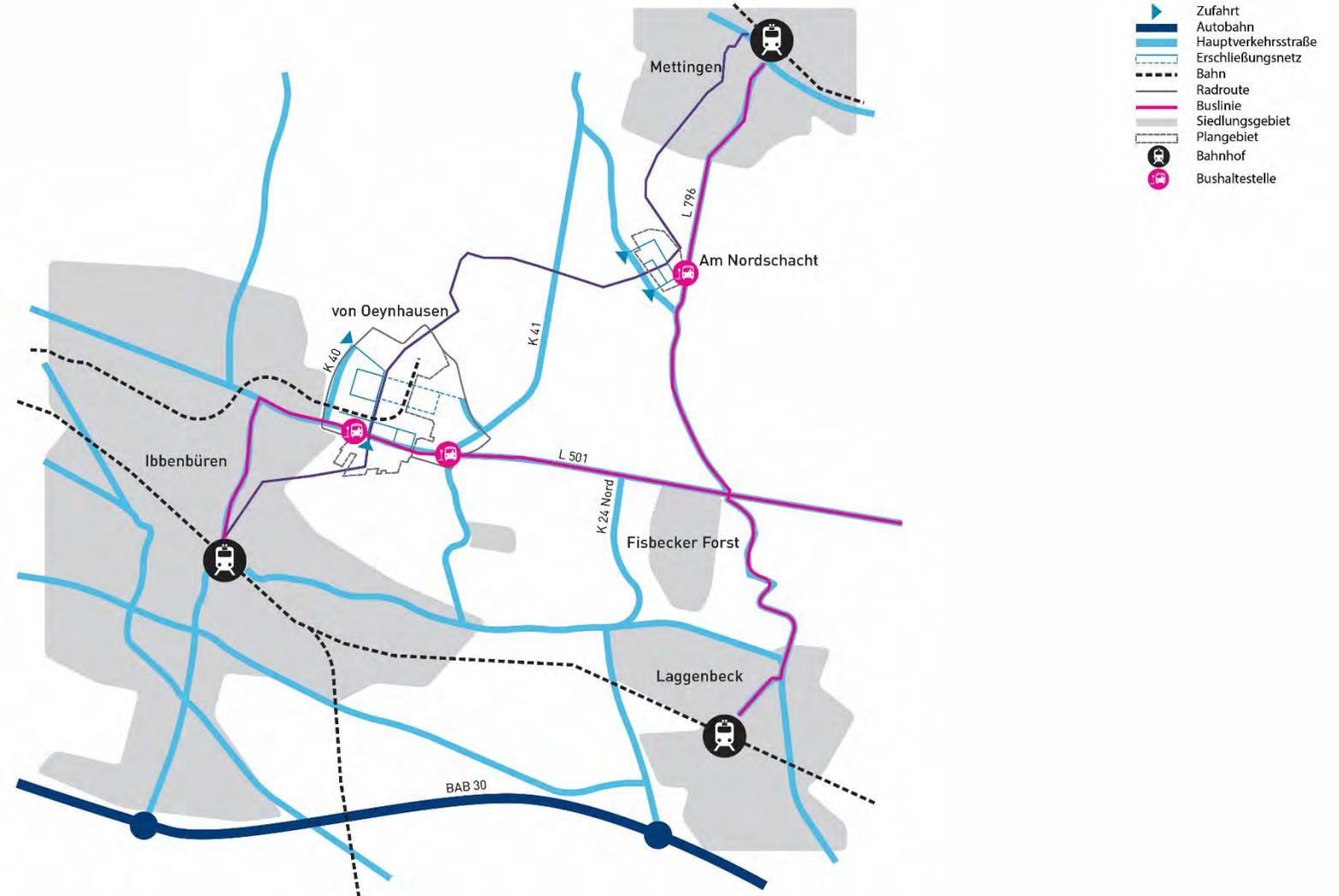
- Nachhaltige Stärkung und Ergänzung des Grünen Rahmens
- Vernetzung mit dem nördlich angrenzenden Landschaftsschutzgebiet „Östlicher Schafberg“
- breiter Vegetationssaum aus vielfältigen heimischen Bäumen
- Minderung von Staub- und Lärmemissionen



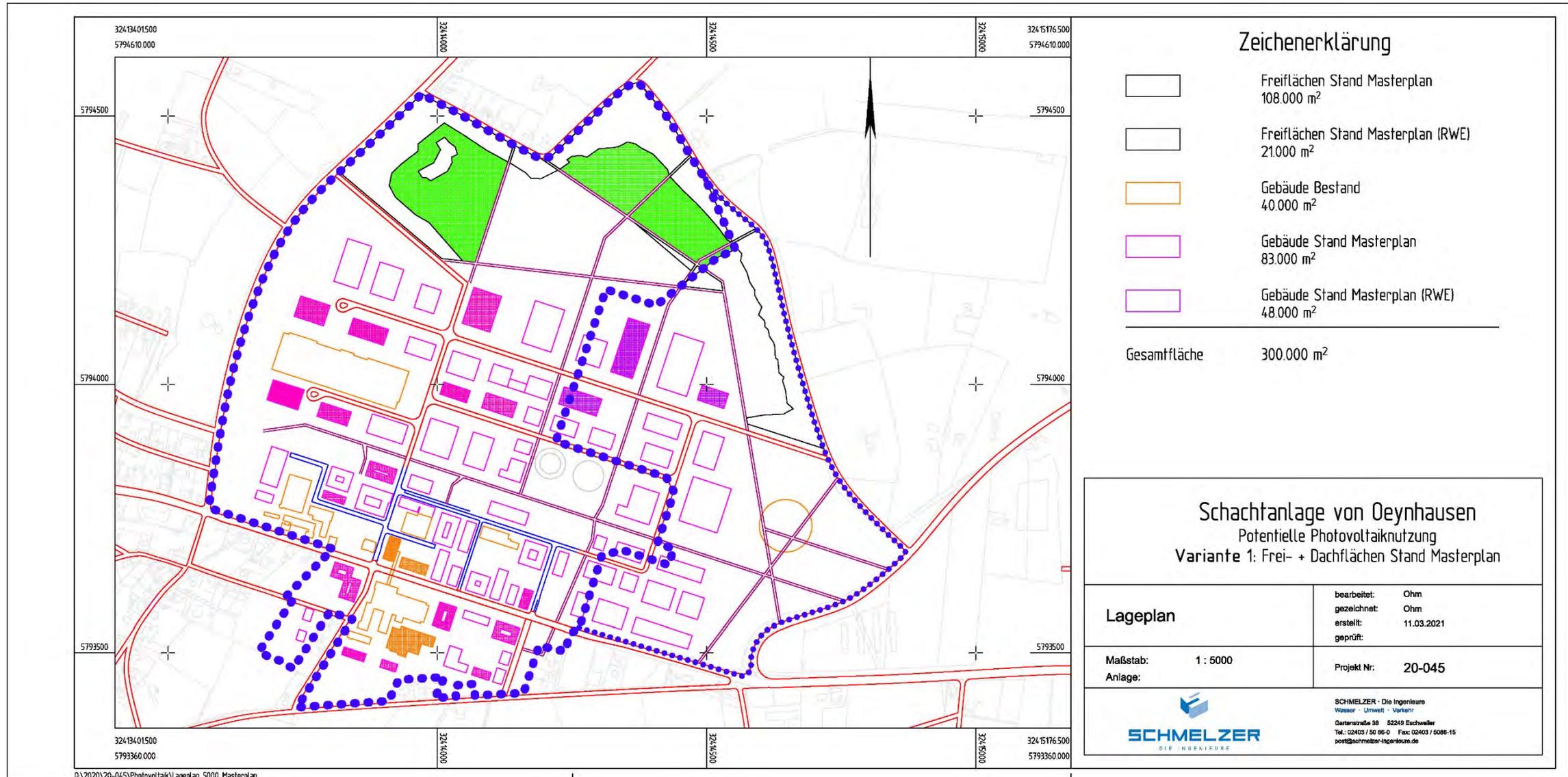
- Straßenbegleitende Muldensysteme
- Rückhaltung, Reinigung, Versickerung vor Ort
- Verbesserung der lokalen Grundwasserneubildungsraten
- Stabilisierung des örtliche Mikroklimas



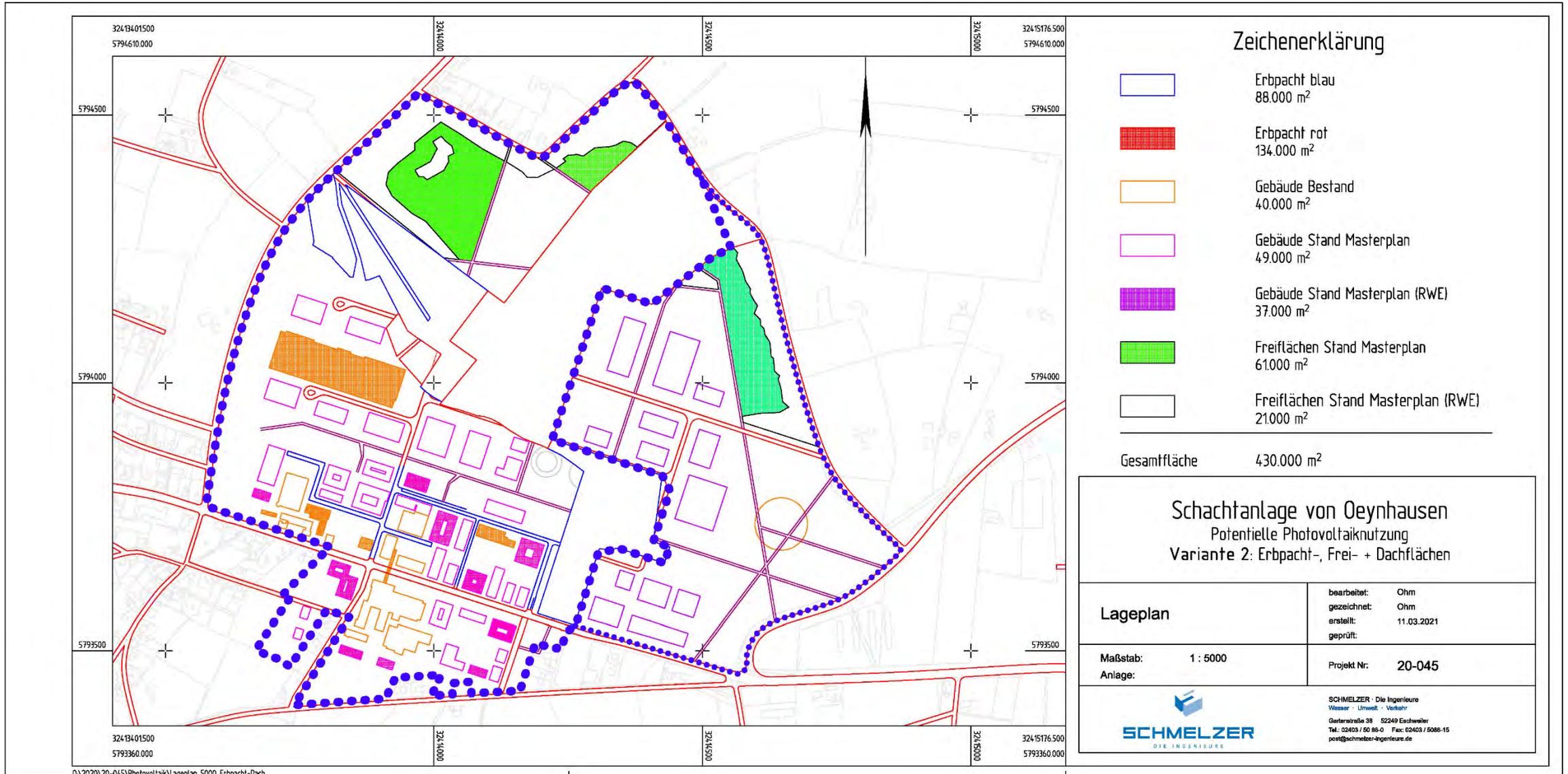
- Vernetzung der Standorte
- Stärkung des ÖPNV
- Bereitstellung von Ladeinfrastruktur
- Stärkung des Fuß- und Radverkehrs



Photovoltaiknutzung Variante 1



Photovoltaiknutzung Variante 2



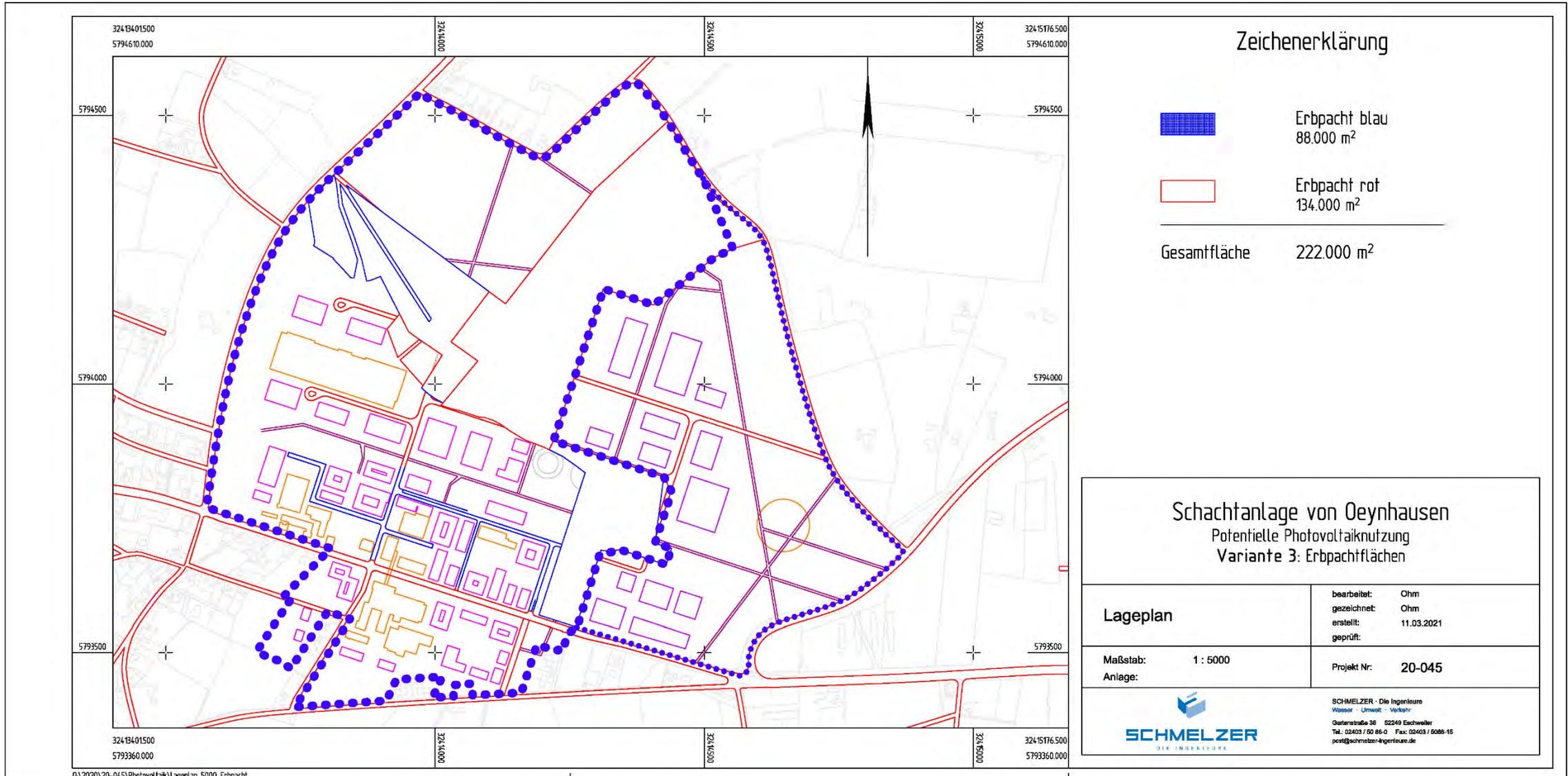
Zeichenerklärung

- Erbpacht blau
88.000 m²
- Erbpacht rot
134.000 m²
- Gebäude Bestand
40.000 m²
- Gebäude Stand Masterplan
49.000 m²
- Gebäude Stand Masterplan (RWE)
37.000 m²
- Freiflächen Stand Masterplan
61.000 m²
- Freiflächen Stand Masterplan (RWE)
21.000 m²

Gesamtfläche 430.000 m²

Schachtanlage von Oeynhausen Potentielle Photovoltaiknutzung Variante 2: Erbpacht-, Frei- + Dachflächen

Lageplan	bearbeitet: Ohm	11.03.2021
	gezeichnet: Ohm	geprüft:
Maßstab: 1 : 5000	Projekt Nr.: 20-045	
Anlage:		
		SCHMELZER · Die Ingenieure Wasser · Umwelt · Verkehr Gartenstraße 38 · 52249 Eschweiler Tel.: 02403 / 59 98-0 · Fax: 02403 / 5086-15 post@schmelzer-ingenieure.de



Zeichenerklärung

-  Erbpacht blau
88.000 m²
-  Erbpacht rot
134.000 m²

- Gesamtfläche 222.000 m²

Schachtanlage von Oeynhausen Potentielle Photovoltaiknutzung Variante 3: Erbpachtflächen

Lageplan	bearbeitet: Ohm
	gezeichnet: Ohm
	erstellt: 11.03.2021
	geprüft:
Maßstab: 1 : 5000	Projekt Nr: 20-045
Anlage:	
	
<small>SCHMELZER - Die Ingenieure Wasser · Umwelt · Verkehr Gartenstraße 38 52249 Eschweiler Tel.: 02403 / 80 86-0 Fax: 02403 / 5088-15 post@schmelzer-ingenieure.de</small>	

6. Aktuelle Entwicklungen



- Aufbau der SWTE südl. der Osnabrücker Straße
- Standortentwicklung auf ehemaligen Zechengelände
- Nachnutzung vorhandener Gebäude
- Flächenkauf vollzogen



STANDORTBEWERBUNG NRW

Forschungsfertigung Batteriezelle **FFB**

BEWERBER

Prof. Prof. h. c. mult. Dr. Martin Winter
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
MEET Batterieforschungszentrum
Corrensstraße 46
48149 Münster
+49 251 83 36033
martin.winter@uni-muenster.de

ANSPRECHPARTNER

Dr. Falko Schappacher
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
MEET Batterieforschungszentrum
Corrensstraße 46
48149 Münster
+49 251 83 36081
falko.schappacher@uni-muenster.de

Zentrum für zirkuläre Wertschöpfung

- Zuschlag im Wettbewerb 2019 erhalten
- Standort Ibbenbüren durch das Land NRW finanziert
- einzigartiges Konzept zur Batterierecyclingforschung
- Ein erstes Konzept liegt vor

Ziel in 2021:

- Festlegung klarer Flächen und Gebäudezuschnitte
- Klärung Grundstückskauf

Die Projektpartner:



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



Lehrstuhl
für Controlling

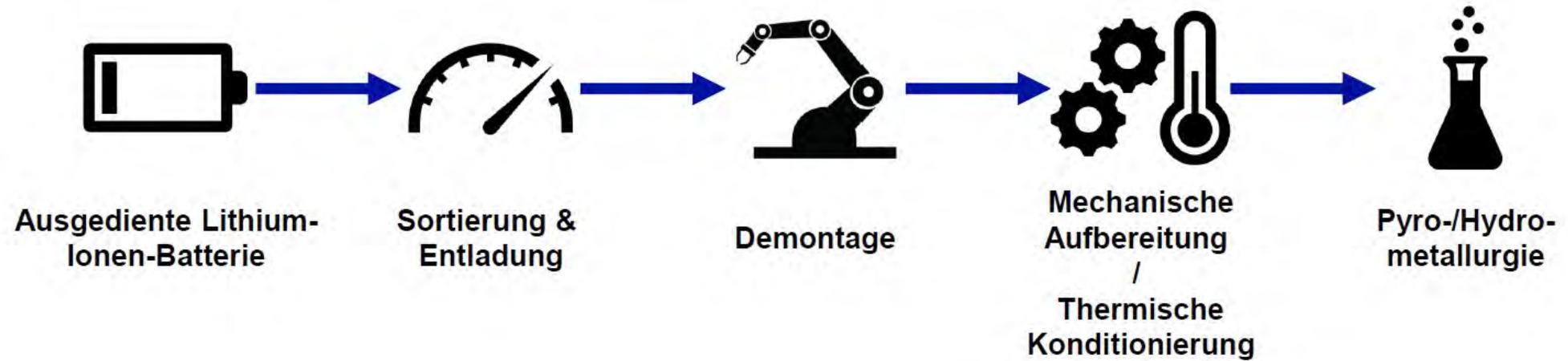
RWTHAACHEN
UNIVERSITY



DIE METALLURGEN

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Der Prozess:



Das Layout:

- Es ist ein Neubau vorgesehen
- Im Basiskonzept wird mit einer Größe von ca. 1 ha geplant
- Erweiterungsoptionen auf bis zu 3 ha sind möglich



GUTE AUSSICHTEN!
ZUKUNFT. IDEEN. LEBEN.